

## TECHNISCHES DATENBLATT

### Wood Mastic B2 Pulverspachtel

Wood Mastic B2 Pulverspachtel ist eine sehr hochwertige Spachtelmasse, die umweltfreundlich ist und sich leicht mischen lässt. Pulverspachtel ist eine super Lösung für größere Äste und für die Bürsttechnik. Der Pulverspachtel eignet sich für verschiedene Arten von Holzreparaturen und eignet sich für Äste mit einer Tiefe bis zu 15 mm. Pulverspachtel ist mit allen Oberflächenveredelungen kompatibel.

Es ist möglich die Farben zu mischen und genau den gewünschten Farbton erzielen. Es ist auch möglich Farbpigmente hinzufügen um eine besondere Farbe zu erhalten.

#### FORM

- \* Pulver; wasserlöslich
- \* Naturprodukt aus mineralischen Komponenten.

#### FYSISCHE SPEZIFIKATIONE

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| * Farbe .....                    | Viele Holzfarben, Schwarz, Weiss, usw.                    |
| * Dichte.....                    | 2,4g/cm <sup>3</sup>                                      |
| * Feuchte .....                  | 2%  |
| * Verlust beim Brand 1000° ..... | 37,9%   |
| * pH Wert; ausgelöst .....       | 7 + 0,5   |
| * Viskosität.....                | Mit 34% Wasser 380.000 cps bei 20°C (Brookfield RVF 100). |
| * Empfohlene Auslösung.....      | 3 Teile Pulver zu 1-1½ Teil Wasser                        |



#### VERWENDUNG

- \* Misch Pulver mit kaltem Wasser. 3 Teile Pulver zu 1-1½ Teil Wasser.
- \* Die Mischung ist sofort anwendbar. Arbeitszeit ungefähr 20 Minuten.
- \* Schleifbar nach 45-120 Minuten abhängig von die Tiefe der Reparatur.
- \* Innerhalb der ersten 5 Minuten ist es möglich ein kleine Menge Wasser hinzufügen. Doch nicht nach der ersten 5 Minuten!
- \* Nachbehandlung von der Reparatur ist sehr wichtig, als die Nachbehandlung der Reparatur versiegelt! Ohne Nachbehandlung wird die Haltbarkeit reduziert als der Reparatur damit nicht versiegelt ist.
- \* Werkzeuge mit Wasser reinigen.

#### BEMERK!

- \* Kein Schutz oder Ventilation notwendig bei Verwendung von Wood Mastic B2 Pulverspachtel.
- \* Wood Mastic B2 Pulverspachtel sinkt und berstet nicht wahren Trocken (*solange der Spachtel nach die richtige Anweisungen gemischt ist*).
- \* In einigen Fällen wird Wood Mastic auf 2-K Lacken reagieren.

#### VERPACKUNG

- \* Standard: 30 kg Eimer *oder* 5 kg Eimer
- \* 1 Palette 720 kg (24 Eimer von 30 kg).

#### Lagerung

- \* Kühl und frostfrei lagern.
- \* Kein Verfallsdatum für das Rohpulver, solange dieses vor Feuchtigkeit, Wasser oder Fremdkörpern geschützt ist.
- \* Empfohlene Raumtemperatur zwischen 5° und 30°C.

## SICHERHEITSDATENBLATT

### Wood Mastic B2 Pulverspachtel

#### 1. IDENTIFIKATION DES MATERIALS UND DER LIEFERANTEN

##### 1.1 Produkt Identifikation

Produkt Name: Wood Mastic B2 Pulverspachtel  
Verpackung: 30 kg Eimer oder 5 kg Eimer

##### 1.2 Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung

Verwendung: Holzausfüllung und –Reparatur von Risse, Löcher usw. im Holz.

##### 1.3 Hersteller/Lieferant:

Wood Repair by Boegh Consult A/S  
Charles Lindberghs Vej 6  
DK- 9430 Vadum, Dänemark  
Tel: +45-9827 1919  
Mail: [info@woodrepair.dk](mailto:info@woodrepair.dk)  
Kontaktperson: Susanne Bøgh

##### 1.4 Notfallauskunft:

Kontaktieren Sie Ihre lokale Notfallauskunft. Giftnotruf Berlin. Notruftelefon +49 3019240 (24/7)  
Siehe Punkt 8 und 11 für eventuelle Gefahren.



#### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

##### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches CLP Nr. 1272/2008

Kann allergische Reaktionen verursachen (EUH208)

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (Skin Sens. 1, H317).

Wood Mastic B2 Pulverspachtel beinhaltet keine physikalischen oder Umweltrisiken. Bei normalem Gebrauch des Produkts sind keine Umweltschäden bekannt.

##### 2.2 Kennzeichnungselemente CLP Nr. 1272/2008

Gemäß EG-Verordnung Nr. 1272/2008 und deren Änderungen.

							
GHS07							

Signalwort: Achtung

##### Produktidentifikationen:

613-088-006 1,2 BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ONE  
613-326-00-9 2-METHYULISOTHIAZOL-3(2H)-ONE

##### Gefahrenhinweise:

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen

##### Sicherheitshinweise - Allgemein:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

##### Sicherheitshinweise - Prävention:

P271: Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden  
P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

##### Sicherheitshinweise - Reaktion:

P321: Besondere Behandlung (ärztlichen Rat einholen, mit dem Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts)

##### Sicherheitshinweise - Entsorgung:

P501: Inhalt / Behälter einer zugelassenen Deponie zuführen.

##### 2.3 Sonstige Gefahren:

Gefahren: Keine Gefahren bei normalen Gebrauch des Produkts.

Sicherheit: IN trockener Form kommen nicht-giftige Staub-unannehmlichkeiten vor. Keine besondere Einflüsse bei konzentrierten Mengen; ähnlich andere Pulverprodukte.

Keine Schadenwirkung auf der Haut. Schwache Austrocknung der Haut ist möglich.

Einstufung: Wood Mastic B2 Pulverspachtel enthält nicht 'Substances of Very High Concern' (SVHC)  $\geq 0.1\%$  publiziert von European Chemicals Agency (ECHA) unter den Artikel 57 von REACH: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table>  
 Das Gemisch erfüllt weder die PBT- noch die vPvB-Kriterien für Gemische gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnungen EG 1907/2006

### 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.1/2 Stoffe

Chemische Natur: Pulver aus 96% mineralischen Komponenten. Kein Vorkommen von freier Kieselsäure.

Identification	(EC) 1272/2008	Note	%
CAS: 7778-18-9 EC: 231-900-3 REACH: 01-2119444918-26  CALCIUM SULFATE DIHYDRATE		[1]	10 $\leq$ x% $<$ 25
INDEX: 613-088-00-6 CAS: 2634-33-5 EC: 220-120-9  1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ONE	GHS05, GHS07, GHS09 Dgr. Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 M Acute = 1		0 $\leq$ x% $<$ 0.05
INDEX: 613-326-00-9 CAS: 2682-20-4 EC: 220-239-6  2-METHYULISOTHIAZOL-3(2H)-ONE	GHS05, GHS06, GHS09 Dgr. Acute Tox. 3, H301 Acute Tox. 3, H311 Skin Corr. 1B, H314 Skin Sens. 1A, H317 Eye Dam. 1, H318 Acute Tox 2, H330 Aquatic Acute 1, H400 M Acute = 10 Aquatic Chronic 1, H410 M Chronic = 1 EUH:071		0 $\leq$ x% $<$ 0.25

[1] Stoff, für den der maximalen Exposition am Arbeitsplatz Grenzen gesetzt sind.

#### 3.3 Sonstige Angaben

Der vollständige Text der H-Aussagen ist in Abschnitt 16 enthalten. Die Grenzwerte für die Exposition sind in Abschnitt 8 angegeben.

### 4. ERST HILFE MASSNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: -

Einatmen: Bei Unwohlsein in der frischen Luft gehen; Arzt eventuell besuchen.

Hautkontakt: Mit Wasser und mildem Seife reinigen.

Augenkontakt: Mit reichlichem Wasser spülen. Augenarzt besuchen wenn die Irritation fortsetzt.

Verschlucken: Person nicht zu Erbrechen zwingen. Wasser trinken. Eventuell Arzt besuchen.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

-

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Kontaktieren Sie das Gift sofort, wenn große Mengen eingeatmet und verschluckt werden.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Alle Mittel sind verwendbar; Sprühwasser, Wasserdampf, Schaum, Mehrzweck-ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl vermeiden, da sich das Feuer ausbreiten kann.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Sondergefahren: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen – Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Staub und Dämpfe. Rauch nicht einatmen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Schutzanzug: Beim Feuerlöschen Schutzkleider und luftvershener Atemschutz verwenden (SCBA).

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliches: Siehe Kapitel 8

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Umwelt: Bei größerer Verschüttung – Produkt abholen. Lassen Sie es nicht abfließen oder abtropfen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Reinigung: Bei Abfall am Arbeitsplatz das Pulver mit einer Schaufel, einer Diät oder einem Staubsauger sammeln. Das Produkt bis zur Entsorgung in Behältern sammeln.

Reinigen Sie den Bereich mit Wasser gut. Wenden Sie sich bezüglich der geltenden Bestimmungen an den zuständigen Landkreis. Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten. Die Verbrennung des Produkts darf nur in zugelassenen Verbrennungsanlagen erfolgen.

#### 6.4 Verweise auf andere Abschnitte:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Die Anforderungen an Lagerung gelten für alle Einrichtungen, in denen die Mischung gehandhabt wird.

Personen mit Hautsensibilisierung in der Vergangenheit sollten unter keinen Umständen mit dieser Mischung umgehen.

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Handhabung: Keine speziellen technischen Hilfsmittel erforderlich.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Lagerung: Staubbildung vermeiden und das Produkt in den geschlossenen Eimern kalt halten. Haltbarkeit 2 Jahre.

Verpackung: Kunststoff oder Edelstahl.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

Nur gemäß den Angaben im technischen Datenblatt sowie Seite 1 dieses Sicherheitsdatenblattes verwenden

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerten:

ACGIH TLV (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, Threshold Limit Values, 2010):						
CAS	TWA:	STEL:	Ceiling:	Definition:	Criteria:	
7778-18-9	10 (l) mg/m <sup>3</sup>	-	-	-	-	
GERMANY – AGW (BAuA – TRGS 900, 29/01/2018):						
CAS	VME:	VME:	Excess:	Notes:		
7778-18-9	-	6 A mg/m <sup>3</sup>	-	-		
FRANCE (INRS – ED984 :2016):						
CAS	VME-ppm:	VME-mg/m <sup>3</sup> :	VLE-ppm:	VLE-mg/m <sup>3</sup> :	Notes:	TMP No:
7778-18-9	-	10	-	-	-	-

DNEL/PNEC

**Abgeleiteter no-effect-level (DNEL) oder abgeleiteter minimal-effect-level (DMEL):**  
 CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

<b>Endgültige Verwendung:</b>	<b>Benutzer:</b>
Expositionsmethode:	Einatmen
Mögliche Gesundheitsrisiken:	Kurzfristige systemische Wirkungen
DNEL:	5082 mg des Substanz/m <sup>3</sup>
Expositionsmethode:	Einatmen
Mögliche Gesundheitsrisiken:	Langfristige systemische Wirkungen
DNEL:	21.17 mg des Substanz/m <sup>3</sup>
<b>Endgültige Verwendung:</b>	<b>Benutzer über Umgebung ausgesetzt.</b>
Expositionsmethode:	Aufnahme
Mögliche Gesundheitsrisiken:	Kurzfristige systemische Wirkungen
DNEL:	11.4 mg/kg Körpergewicht/Tag
Expositionsmethode:	Aufnahme
Mögliche Gesundheitsrisiken:	Langfristige systemische Wirkungen
DNEL:	1.52 mg/kg Körpergewicht/Tag
Expositionsmethode:	Einatmen
Mögliche Gesundheitsrisiken:	Kurzfristige systemische Wirkungen
DNEL:	3811 mg des Substanz /m <sup>3</sup>
Expositionsmethode:	Einatmen
Mögliche Gesundheitsrisiken:	Langfristige systemische Wirkungen
DNEL:	5.29 mg des Substanz /m <sup>3</sup>

#### Predicted no effect concentration (PNEC):

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Umweltfach: Wasseraufbereitungsanlage.

PNEC: 100 mg/l

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen: Für eine effektive Ventilation sorgen.  
 Die Expositionsgrenzwerte müssen eingehalten und das Einatmen von Staub minimiert werden.

Allgemeine Hinweise: Rauchen, Essen oder Trinken, wie auch Lagerung von Tabak, Essen und Getränke, ist im Arbeitsgebiet nicht erlaubt. Hände und verschmutzte Stellen mit milder Seife und Wasser, vor Einnahme von Essen und Trinken, vor Rauchen und bei Arbeitende

reinigen. Leichter Zugang zu Wasser und Augenspülflasche sichern. (nur geschmolzenem Produkt). Haut und Augen Kontakt mit geschmolzenem Produkt vermeiden.

Schutzmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung gemäß CEN Standarten. Piktogramme, die auf die Pflicht zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PEE/PSA) hinweisen. Verwenden Sie saubere und ordnungsgemäß gewartete PEE/PSA.



- Atemschutz:** Nur wenn es verputzt wird. Bei Überschreiten der Staubgrenzwerte wird eine geeignete Maske getragen, um Gene (Typ P2) zu vermeiden (EN149).
- Handschutz:** Eventuell Handschuhen (EN374)
- Augenschutz:** Schutzbrillen/Gesicht Schirm anwenden um Spritze/Staub in den Augen zu vermeiden. (EN166) Leichter Zugang zu Augenspülwasser.
- Hautschutz:** Waschen Sie die Haut in den Pausen / bei Arbeitsende gründlich mit Wasser und milder Seife. Schutzkleidung gegen feste Chemikalien und in der Luft schwebende Partikel (Typ 5) gemäß der Norm EN13982-1 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.
- Körperschutz:** Vom Personal getragene Arbeitskleidung muss regelmäßig gewaschen werden. Waschen Sie nach Kontakt mit dem Produkt alle verschmutzten Körperteile ab.
- Umweltschutzmaßnahmen:** Kein Material in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Form (20°):</b> Pulver	<b>Farbe:</b> Viele Farben	<b>Geruch:</b> Schwach Zitrone	<b>pH:</b> 7	<b>Siedepunkt:</b> -
<b>Dampfdruck (50°):</b> Unter 110 kPa (1.10 bar)	<b>Dichte:</b> >1	<b>Löslichkeit in Wasser:</b> Mit Wasser mischbar	<b>Zersetzungstemperatur:</b> 650°	<b>Flammpunkt:</b> -
<b>Viskosität:</b> -	<b>Erweichungspunkt:</b> -	<b>Brennbar:</b> -	<b>Selbstentzündlichkeit:</b> -	

### 9.2 Sonstige Angaben:

-

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung (Technische Datenblatt plus Kapitel 1.2)
- 10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist stabil bei bestimmungsgemäßer Handhabung (Kapitel 7).
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Staubbildung, Heizung, Wärme. Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Von brennbarem Material fernhalten.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Die thermische Zersetzung kann Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freisetzen.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Kann bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Akute Toxizität:

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Orale Route:	LD50> 1581 mg/kg Art: Ratte OECD Richtlinie 420 (Acute Oral Toxicity Fixed Dose Method)
Inhalationsweg (Staub/Nebel):	LC50>2.61 mg/l Art: Ratte OECD Richtlinie 403 (Acute Inhalation Toxicity)

#### Ätz- /Reizwirkung auf die Haut:

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Korrosivität:	Kein beobachteter Effekt Art: Kaninchen OECD Richtlinie 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)
---------------	---

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Lokaler Lymphknotenstimulationstest:	Nicht sensibilisierend Art: Meerschweinchen OECD Richtlinie 406 (Empfindlichkeit der Haut)
Guinea Pig Maximisation Test (GMPT):	Nicht sensibilisierend Art: Meerschweinchen OECD Richtlinie 406 (Empfindlichkeit der Haut)
Buehler Test:	Nicht sensibilisierend Art: Meerschweinchen OECD Richtlinie 406 (Empfindlichkeit der Haut)

#### Keimzell-Mutagenität:

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Mutagenesis (in vivo):	Keine Mutagene Wirkung Negativ Art: Maus OECD Richtlinie 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)
Mutagenesis (in vitro):	Negativ Art: Bakterie OECD Richtlinie 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)

#### Karzinogenität:

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Kanzerogenitätstest:	Negativ Keine krebserzeugende Wirkung
----------------------	--

#### Reproduktionstoxizität:

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Studie Auswicklung:	Art: Ratte OECD Richtlinie 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test)
---------------------	---

### 11.1.2. Zusätzliche toxikologische Hinweise:

#### Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

Enthält mindestens eine sensibilisierende Substanz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1 Toxizität:**

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Fischtoxizität:

LC50&gt;79 mg/l

Art: Andere

Belichtung: 96 Stunden

OECD Richtlinie 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

Toxizität von Krebstieren:

EC50&gt;79 mg/l

Art: Daphnia sp.

Belichtung: 48 Stunden

OECD Richtlinie 202 (Alga, Growth Inhibition Test)

Algentoxizität:

EC50&gt;79 mg/l

Art: Selanastrum capricornutum

Belichtung: 72 Stunden

OECD Richtlinie 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

**12.1.2 Mischungen/Stoffe**

Keine Daten zur aquatischen Toxizität für das Gemisch verfügbar.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:**

CALCIUM SULFATE DIHYDRATE (CAS: 7778-18-9)

Biologische Abbaubarkeit:

Es sind keine Daten zur Abbaubarkeit verfügbar. Die Substanz gilt als schnell nicht abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Kein Information

**12.4 Mobilität im Boden**

Nicht relevant

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Kein Information

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Produkt in der Umwelt vermeiden.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Die ordnungsgemässe Entsorgung des Gemisches und / oder seines Behälters muss gemäss der Richtlinie 2008/98/EG erfolgen.

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:** Das Produkt besteht hauptsächlich aus Mineralien und wird als gefährlicher Abfall eingestuft. Trockene Komponenten können in Abfallbehälter gelegt werden, sofern sie den nationalen und örtlichen Bestimmungen entsprechen.

Nicht direkt in die Kanalisation spülen. Gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

Gießen Sie vor der Entsorgung verbrauchtes Wasser in die Flaschen. Es ist nicht notwendig, verbrauchtes Wasser zu neutralisieren.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut.

	ADR/RID	IMDG/IMO
<b>14.1 UN-Nummer:</b>	-	-
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	-	-
<b>14.3 Transportgefahrenklassen:</b>	-	-
<b>14.4 Verpackungsgruppe:</b>	-	-
<b>14.5 Umweltgefahren:</b>	-	-

Tunnelbeschränkungscode:	-	-
--------------------------	---	---

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

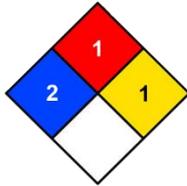
### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.  
 RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.  
 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).  
 Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (2015-11-06 [#60])  
 VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP). 1907/2006 (REACH). EG 830/2015.

Sonstige Angaben: WGK 1.

Standardisiertes US-Amerikanisches Gefahrenidentifikationssystem, das das Produkt in Anbetracht der Notfallverfahren (NFPA 704) prätiert.

NFPA 704, Markierung: Gesundheit = 2, Entflammbarkeit = 1, Instabilität / Reaktivität = 1, Spezifisches Risiko = keine



### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### 16.1 Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten H-Sätze:

H301	Giftig beim Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
H311	Giftig bei Berührung mit der Haut.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H330	Lebensgefahr durch Einatmen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

### Abkürzungen:

DNEL:	Derived No-Effect Level
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration
ADR:	European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by Road.
IMDG:	International Maritime Dangerous Goods.
IATA:	International Air Transport Association.
ICAO:	International Civil Aviation Organistaion.
RID:	Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail.
WGK:	Wassergefährdungsklasse (Water Hazard Class)
GHS07:	Ausrufezeichen.
PBT:	Persistent, bioaccumulable and toxic.
vPvB:	Very persistent, very bioaccumulable
SVHC:	Substances of very high concern

Empfohlene Verwendung: Reparatur von Holz (weitere Details siehe technisches Datenblatt)

Der Benutzer sollte zur Arbeitsausführung entsprechend geschult worden sein. Er sollte außerdem mit der Anwendung und Einhaltung dieses Sicherheitsdatenblattes vertraut sein. Weitere Informationen finden Sie im technischen Datenblatt.

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes basieren auf den Informationen, die uns zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegen und werden mit bestem Gewissen und unter der Voraussetzung angegeben, dass das Produkt unter normalen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit dem vorgesehenen Verwendungszweck genutzt wird. Jeder davon abweichende Gebrauch des Produktes – wie beispielsweise die Nutzung in Verbindung mit anderen Produkten oder Prozessen – erfolgt auf Risiko und Gefahr des Arbeitnehmers.

Ausarbeitet von:  
Susanne Bøgh



Wood Repair  
by Boegh Consult A/S  
Charles Lindberghs Vej 6  
DK-9430 Vadum  
www.woodrepair.dk